

STADT EICHSTÄTT

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten am
20.01.2025

im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Grienberger, Josef *Oberbürgermeister*

Schriftführerin

Oehlke, Heike *Sachgebietsleitung Hauptamt*

Stadtratsfraktion CSU

Bacherle, Horst *Stadtrat*

Breitenhuber, Richard *Stadtrat*

Buckl, Herbert *Stadtrat*

Gabler, Elisabeth *Zweite Bürgermeisterin*

Tratz, Hans *Stadtrat*

Stadtratsfraktion SPD

Böhm, Rebecca *Stadträtin*

Nieberle, Gerhard *Stadtrat*

Pfaller, Fred *Stadtrat*

bei Prot.-Nr. 3 nur tlw. anwesend

Stadtratsfraktion GRÜNE

Zink, Simone *Stadträtin*

Stadtratsfraktion Freie Wähler

Lina, Adalbert *Stadtrat*

Stadtratsfraktion ÖDP

Reinbold, Willi *Stadtrat*

Referenten

Spreng, Andreas *Leitung Zentrale Angelegenheiten*

Verwaltung

Michel, Beate *Standortbeauftragte*

Abwesend:

Stadtratsfraktion GRÜNE

Reuter, Susanne *Stadträtin*

entschuldigt

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten vom 18.11.2024
2. Fair-Trade-Stadt Eichstätt, Kurzer Rückblick und Ausblick der Steuerungsgruppe, Vorschlag zur Erhöhung Budget
3. Bericht 2024 zum Sozialfonds der Stadt Eichstätt
4. Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO
 - 4.1. Eislauffläche am Freiwasser
 - 4.2. Silvester-Veranstaltungen

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung wurden ortsüblich bekanntgemacht; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt, so dass das Gremium beschlussfähig ist.

Protokoll-Nr. 1 (Vorlage 2024/337)

Betreff: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten vom 18.11.2024

Beschluss:

Der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 18.11.2024 in der vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen

| **Dafür: 12** | **Dagegen: 0** | **Anwesend: 12**

Protokoll-Nr. 2 (Vorlage 2025/010)

Betreff: Fair-Trade-Stadt Eichstätt, Kurzer Rückblick und Ausblick der Steuerungsgruppe, Vorschlag zur Erhöhung Budget

Vorgang:

Ein höchst ereignisreiches und programmgefülltes Jahr liegt hinter uns und die Steuerungsgruppe kann an ein, wie wir denken, erfolgreiches „10 Jahre Fairtrade-Stadt Eichstätt“-Jahr zurückblicken. Mit der Unterstützung, dem Ideenreichtum und dem Engagement unserer Steuerungsgruppe einerseits, in diesem Jahr aber auch dem Interesse und der Mitwirkungsbereitschaft vieler bekannter und neuer Fairtrade-Akteure in Eichstätt andererseits sind wir ein großes Stück im Ausbau des Fairen Handels weitergekommen. Vor allem aber ist nun doch in einer breiteren Bürgerschaft und in vielen Institutionen eine Vorstellung davon angekommen, was die Fairtrade-Stadt ausmacht und was diese Auszeichnung bedeutet.

Faire und nachhaltige Maßnahmen befinden sich im Umsetzungsprozess in der Stadt, im Landratsamt, in der Diözese und an der Universität, drei Tabeki-Kitas sind zu „Eine Welt-Kitas: fair und global“, die Montessori-Schule zur Fairtrade-Schule ausgezeichnet worden. Die Mittelschule Schottenau und das Willibald-Gymnasium befinden sich auf den Weg zu einer Zertifizierung und werden diese in Kürze feiern können. Viele Schulen fragen faire Produkte und Workshops zu fairem Handel nach - das alles sind erfreuliche Entwicklungen, über die wir uns alle sehr freuen können. Dabei wirkt zweifellos auch die im Mai 2023 eingeführte, vom Verein der Welt-Brücke getragene Eine Welt-Regionalpromotorinnenstelle, die Marie Döpke seither mit Leben füllt, als starker Motor für den Ausbau der Fairtrade-Aktivitäten in Eichstätt und Region. Dazu gesellt sich ein florierender Weltladen, der sich über eine wachsende Zahl von Kunden sowie vielen interessierten Gruppen freuen kann, die mehr zum Fairen Handel erfahren möchten.

Besonders schön war es, die Vielzahl abwechslungsreicher und kreativer, ebenso informativer wie vergnüglicher Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr der Fairtrade-Stadt Eichstätt, die verschiedenste Akteure in diesem Jahr initiierten – von fairem Kochen und Podiumsdiskussion zu fairem Handel und Menschenrechten über faires Hofgartenboule mit Musik und einer „Fairtrade-Stadt-Hymne“ bis hin zur fairen Modenschau und Filmvorführung über die Kakaoproblematik – zu verfolgen. Höhepunkt war sicher dann unser Jubiläumsfest Ende November, dessen intensive Vorbereitungsarbeit mit der Anwesenheit von über 150 Gästen aus allen Wirkungsbereichen der Stadt Eichstätt und einem fröhlich-bunten Programm belohnt wurde.

Die Steuerungsgruppe freut sich nun auf viele weitere Fairtrade-Stadt-Eichstätt-Projekte und -Ideen im kommenden Jahr, in dem wir nach dem Jubiläum noch einmal auf einem ganz anderen Niveau „durchstarten“ können.

Insbesondere die Unterstützung der Schulen und die Verbreiterung der Basis bei der Gastronomie sind Herausforderungen, die im Jahr 2025 und darüber hinaus in Angriff genommen werden sollen. Auch die Verankerung der „fairen Beschaffung“ bei Mitarbeitenden ist ein weiteres Handlungsfeld.

Um den Aktionsradius und die Möglichkeiten der Steuerungsgruppe zu erweitern, ist es oft sinnvoll, durch finanzielle Hilfen Anschub zu leisten. Hierfür wird vorgeschlagen, das Budget „Fair-Trade-Stadt“ von bislang 2.000 Euro jährlich auf künftig 4.000 Euro zu erhöhen.

Niederschrift:

Der Vorsitzende begrüßt Frau Dr. Dagmar Kusche von der Fairtrade-Steuerungsgruppe, die anhand einer Präsentation einen Rückblick zu den Aktionen des Jubiläumsjahres "10 Jahre Fairtrade-Stadt Eichstätt" gibt und die Planungen für das Jahr 2025 vorstellt.

Außerdem zeigt sie Möglichkeiten auf, wie in Schulen und Gastronomie Eichstätt als Fairtrade-Stadt noch besser präsentiert werden könnte und nennt zum Beispiel die Verwendung von fairen Hausaufgabenheften, faire Zuckertütchen in der Gastronomie usw. Die Auszeichnung Fairtrade-Stadt sei eine Auszeichnung, die man vorzeigen könne und die man ins Blickfeld bringen müsse, auch im Bereich der Tourist Information.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich für das Engagement, regen für die Nikolaus-Aktion des Oberbürgermeisters an, faire Nikoläuse zu verwenden und erkundigen sich, für welche Maßnahmen die Erhöhung des Budgets verwendet werden soll.

Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass die Erhöhung des Budgets angedacht sei, um über das Jubiläumsjahr hinaus handlungsfähig zu bleiben und Maßnahmen zu unterstützen, zum Beispiel die teilweise Kostenübernahme für die Verwendung fairer Hausaufgabenhefte an den Eichstätter Schulen.

Auf Nachfrage teilt Frau Kusche mit, dass die Faire Woche 2025 in der Zeit vom 13. bis 27. September 2025 stattfinden wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat, das Budget „Fair-Trade-Stadt“ (Produkt-Konto 1.1.1.2.0.0 – 527142) von bislang 2.000 Euro jährlich auf künftig 4.000 Euro zu erhöhen.

einstimmig beschlossen

| **Dafür: 12** | **Dagegen: 0** | **Anwesend: 12**

Protokoll-Nr. 3 (Vorlage 2025/017)

Betreff: Bericht 2024 zum Sozialfonds der Stadt Eichstätt

Niederschrift:

Der Bericht zum Sozialfonds für das Jahr 2024 wird von Heike Oehlke anhand der PowerPoint-Präsentation vorgestellt.

Im Jahr 2024 seien Spenden in Höhe von fast 20.000 Euro eingegangen, wofür der Vorsitzende seinen Dank ausspricht.

Ausschussmitglied Nieberle regt eine Zusammenarbeit mit dem Jugendsportfonds an, dadurch sei an neutraler Stelle eine Unterstützung jugendlicher Sportler möglich, ohne vor Sportkameraden bloßgestellt zu werden.

zur Kenntnis genommen

| Anwesend: 11

Protokoll-Nr. 4

Betreff: Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO

Protokoll-Nr. 4.1

Betreff: Eislauffläche am Freiwasser

Niederschrift:

Ausschussmitglied Bacherle spricht die Eislauffläche am Freiwasser an, die ein Schandfleck sei.

Er betont ausdrücklich, nicht die Jugendfeuerwehr zu kritisieren. Zusammen mit dem Bauhof könne hier mit Auslegen einer Folie und Balken als Begrenzung eine gute Eislauffläche geschaffen werden.

Die Haifischbar könne mit einbezogen und von Eltern besucht werden, während die Kinder an der Eislauffläche sind.

Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass die Eislauffläche für den Neubau des Göpfertstegs als Baustelleneinrichtung genutzt wurde. Die Umrandungen seien anschließend nicht mehr eingebaut worden.

zur Kenntnis genommen

| Anwesend: 12

Protokoll-Nr. 4.2

Betreff: Silvester-Veranstaltungen

Niederschrift:

Ausschussmitglied Bacherle schlägt vor, Eichstätt soll an Silvester eine Vorreiterrolle übernehmen und das Abbrennen von privaten Feuerwerksraketen verbieten. Dadurch können Verletzungen und Brandgefahr vermieden werden.

Die Stadt könne stattdessen ein zentrales Event veranstalten mit Feuerwerk oder Lasershow, Glühwein, Würstelstand. Wirte könnten sich an einer Lasershow beteiligen.

Er bittet die Verwaltung um Prüfung, ob der Vorschlag umsetzbar wäre.

Der Vorsitzende entgegnet, dass er den interessanten Vorschlag zur Prüfung mitnehme. Haushaltsmittel für Silvester seien aber nicht eingeplant.

zur Kenntnis genommen

| Anwesend: 12

Vorsitz:

Protokollführung:

Josef Grienberger
Oberbürgermeister

Heike Oehlke